

Kommission für Bodenfunde

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Chapter**

Zeitschrift: **Basler Zeitschrift für Geschichte und Altertumskunde**

Band (Jahr): **81 (1981)**

PDF erstellt am: **16.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Archäologische Bodenforschung des Kantons Basel-Stadt

Jahresbericht 1980

(Berichtsperiode vom 1. Januar bis 31. Dezember 1980)

A.	Kommission für Bodenfunde	191
B.	Tätigkeitsbericht des Kantonsarchäologen	192
C.	Fundstatistik und Fundbericht: R. d'Aujourd'hui	196
D.	Plangrabungen	220
	R. d'Aujourd'hui: Archäologische Untersuchungen im Kleinbasel – Ein Beitrag zur Geschichte der Stadt Kleinbasel. Mit Beiträgen von G. Helmig, M. Martin und W. Meyer	220
	P. Lavicka: Vorbericht über die Ausgrabungen bei der St. Alban-Kirche (1979/44 und 45)	319
	Ch. Matt: Vorbericht über die Grabungen im Märt- hof (1980/1)	325
E.	Veranstaltungen und Publikationen	328
	Tagung des West- und Süddeutschen Verbandes für Altertumsforschung 1981 in Basel	328
	Die Ausstellung «Frühe Stadtgeschichte»	330
	Ausstellung «Archäologie in Basel» in der Ciba-Geigy Publikationen	337 339

A. Kommission für Bodenfunde

Die Zusammensetzung der Kommission für Bodenfunde erfuhr im Berichtsjahr eine Veränderung, indem Dr. W. Wackernagel zurückgetreten ist und durch Dr. L. Zellweger ersetzt wurde. Sie setzt sich zur Zeit wie folgt zusammen: Dr. K. Heusler, Präsident, A. Bavaud, Prof. Dr. L. Berger, P. Holstein, F. Lauber, Dr. J. Voltz, Dr. L. Zellweger.

Ferner hat die Kommission beschlossen, den amtierenden Denkmalpfleger, Dr. A. Wyss, als Beisitzer an ihre Sitzungen einzuladen. Der Denkmalrat räumt dem Kantonsarchäologen entsprechend Gegenrecht ein.

Die Kommission für Bodenfunde trat für die Erledigung der Geschäfte zu vier Sitzungen zusammen. Als Haupttraktandum stand der Entwurf zur Verordnung des Denkmalschutzgesetzes vom August 1980 und im Zusammenhang damit eine Neufassung der Übereinkunft zwischen Historischem Museum und Archäologischer Bodenforschung betreffend die Verwaltung der Fundabteilung zur Diskussion.

B. Tätigkeitsbericht des Kantonsarchäologen

Personelles

Wie bereits im letzten Jahresbericht vermerkt, wurde der Kantonsarchäologe, Dr. R. Moosbrugger, zur Einrichtung der stadthistorischen Ausstellung im Historischen Museum mit Wirkung ab 1. Juli 1979 für zwei Jahre freigestellt. Während dieser Zeit wurde Dr. R. d'Aujourd'hui, wissenschaftlicher Adjunkt der Archäologischen Bodenforschung, mit der Stellvertretung betraut, während lic. phil. G. Helmig stellvertretend als Adjunkt verpflichtet werden konnte.

- Der befristete Arbeitsvertrag mit lic. phil. P. Lavicka konnte für ein weiteres Jahr verlängert werden. P. Lavicka ist zuständig für das Ressort «Mittelalterarchäologie»: Grabungsleitung und Bearbeitung der Befunde und Funde im mittelalterlichen Basel.
- Der Vertrag mit Fräulein lic. phil. D. Rippmann, der im Frühjahr 1980 mit dem Abschluss ihres Auftrages (Dokumentation der Grabung Barfüsserkirche) abgelaufen war, konnte nicht mehr verlängert werden, da D. Rippmann eine Assistentenstelle am Historischen Seminar angetreten hat.
- Mit lic. phil. Ch. Matt konnten wir einen weiteren Archäologen historischer Richtung als Grabungsleiter für die Grabungen im Markthof gewinnen.

Im Schnitt wurden im Berichtsjahr zusätzlich zu den vier festangestellten Mitarbeitern (3½ Planstellen) insgesamt weitere 17 Hilfskräfte – 10 davon über den Notstandskredit – bei der Archäologischen Bodenforschung beschäftigt.

Schliesslich wurde auch drei Studenten der Ur- und Frühgeschichte, nebst dem Grabungsleiter Ch. Matt, Gelegenheit gebo-